

# **Marking notes**

## **Remarques pour la notation**

## **Notas para la corrección**

**November / Novembre / Noviembre de 2018**

**German / Allemand / Alemán**  
**A: literature / littérature / literatura**

**Standard level**  
**Niveau moyen**  
**Nivel medio**

**Paper / Épreuve / Prueba 1**

These marking notes are the property of the International Baccalaureate and must **not** be reproduced or distributed to any other person without the authorization of the IB Global Centre, Cardiff.

Ces remarques pour la notation sont la propriété du Baccalauréat International. Toute reproduction ou distribution à de tierces personnes sans l'autorisation préalable du centre mondial de l'IB à Cardiff est **interdite**.

Estas notas para la corrección son propiedad del Bachillerato Internacional y **no deben** reproducirse ni distribuirse a ninguna otra persona sin la autorización del centro global del IB en Cardiff.

### General marking instructions

These notes to examiners are intended only as guidelines to assist marking. They are not offered as an exhaustive and fixed set of responses or approaches to which all answers must rigidly adhere.

Good ideas or angles not offered here should be acknowledged and rewarded as appropriate. Similarly, answers which do not include all the ideas or approaches suggested here should be rewarded appropriately.

Of course, some of the points listed will appear in weaker papers, but are unlikely to be developed.

### Instructions générales pour la notation

Ces remarques sont de simples lignes directrices destinées à aider les examinateurs lors de la notation. Elles ne peuvent en aucun cas être considérées comme un ensemble fixe et exhaustif de réponses ou d'approches de notation auxquelles les réponses doivent strictement correspondre.

Les idées ou angles valables qui n'ont pas été proposés ici doivent être reconnus et récompensés de manière appropriée.

De même, les réponses qui ne comprennent pas toutes les idées ou approches mentionnées ici doivent être récompensées de manière appropriée.

Naturellement, certains des points mentionnés apparaîtront dans les épreuves les moins bonnes mais n'y seront probablement pas développés.

### Instrucciones generales para la corrección

El objetivo de estas notas para los examinadores es servir de directrices para ayudar en la corrección. Por lo tanto, no deben considerarse una colección fija y exhaustiva de respuestas y enfoques por la que deban regirse estrictamente todas las respuestas.

Los buenos enfoques e ideas que no se mencionen en las notas para la corrección deben recibir el reconocimiento y la valoración que les corresponda.

De igual manera, las respuestas que no incluyan todas las ideas o los enfoques que se sugieren en las notas deben valorarse en su justa medida.

Por supuesto, algunos de los puntos que se incluyen en las notas aparecerán en exámenes más flojos, pero probablemente no se habrán desarrollado.

1. Ein angemessener bis guter literarischer Kommentar wird:

- erkennen, dass sich der Ich-Erzähler aus Freundschaft zu Robert Havemann an seine „ehemalige Obrigkeit“, die er verachtet, wendet
- benennen, in welcher Situation sich der Ich-Erzähler befindet (Kontrast zwischen Liebe zu seinem Freund und Abneigung gegen Honecker; eventuell: Exil)
- darlegen, woran man die tiefe Freundschaft zu Robert Havemann (Verzicht auf Widerstand gegen DDR-Regime) und die tiefe Verachtung von Erich Honecker (nicht-Gewähren von Menschenrechten, Bespitzelung, Privilegien für Obrigkeit) erkennen kann
- Stilmittel benennen und deuten, die das jeweilige Verhältnis ausdrücken: Reaktion auf die Nachricht des bevorstehenden Todes seines Freundes im Rahmentext ist in Ellipsen, asyndetischen Reihungen und umgangssprachlich (Neologismus), die seine emotionale Betroffenheit ausdrücken Der Binnentext (Brief) ist in formeller Sprache, die sich in der Anrede und Hypotaxen zeigt, gehalten, aber auch von Ironie durchzogen, die den Dis-Respekt zum Ausdruck bringt.

Ein sehr guter bis ausgezeichneter literarischer Kommentar wird außerdem:

- die Überlegenheit Biermanns an dessen Sprache belegen: französische Wörter, Ironisierung Honeckers und der DDR, Adjektiv-Nomen-Kombinationen, die Kritik äußern („bedenkliches Privileg“, „allmächtiger Schwächling“)
- die verschiedenen Textsorten (Rahmen = Autobiographie, Binnentext = formeller Brief) nicht nur benennen, sondern auch die unterschiedliche Sprache (informell/umgangssprachlich vs formeller Sprache) aufzeigen und in ihrer Funktion erklären
- Den Gebrauch von Ironie erklären: Einerseits schafft sie Distanz zu seiner DDR-Zeit, andererseits drückt sie Kritik an diesem Regime aus. Tragische Ironie ist, dass Biermann nun aber von Erich Honecker, den er ironisiert und kritisiert, abhängig ist
- Den Widerspruch zwischen anfänglicher Überlegenheit im Rahmen (vor dem Brief) und der Hoffnungslosigkeit erkennen, die Biermann im zweiten Teil des Rahmens ausdrückt: durch Neologismus („Bettelbrief“), Diminutiv („Begleitbriefchen“), Exklamation, Ellipse.

2. Ein angemessener bis guter literarischer Kommentar wird:

- die Liebe des lyrischen Ichs zum Lesen (Titel: „Liebeslesen“!) darlegen
- die Stilmittel benennen, die diese Beziehung zum Lesen ausdrücken: Neologismus im Titel, Personifikation des Buches, Wiederholung von „Ich“ und „du“
- den Aufbau des Gedichtes untersuchen und aufzeigen, dass sich das Reimschema in der letzten Strophe ändert (von Kreuzreim, der die Wechselbeziehung zwischen Buch und lyrischem Ich ausdrückt, zu Paarreim, der auf eine andere Beziehung verweist)
- Die Besonderheit der letzten Strophe benennen und deuten (Reim, Tempus, Satzkonstruktion)
- Wortfelder untersuchen, die die Liebe zu Büchern beschreibt („verliebt“ vs neue und exotische Wörter).

Ein sehr guter bis ausgezeichneter literarischer Kommentar wird außerdem:

- das, was das lyrische Ich durch das Lesen von Büchern/Literatur alles gewinnt, genauer erfassen und deuten: Durch den Gebrauch von Gegensätzen in Oxymoron wie auch Satzteilen, (a)syndetischen Reihungen und Alliteration wird die Vielseitigkeit beschrieben, die die Beziehung zu Büchern/zum Lesen hervorruft. Lesen ist Rückzugsort, Erfahrungsgewinn, Teil der Persönlichkeit
  - das Wortspiel untersuchen: „ins unbekannte Mehr“
  - Detailliert die letzte Strophe untersuchen und dabei anhand des Unterschieds zu den anderen Strophen feststellen, dass die Liebe zur Literatur ein Teil des lyrischen Ichs ist, die es wünscht vom zukünftigen Partner verstanden zu werden. Die syntaktische Deviation, der Tempuswechsel, der Einschub, die Hypotaxe verweisen auf die Zukunft und einen anderen Aspekt: die Liebe zu einem Mann, die aber immer die Beziehung des lyrischen Ichs zum Lesen verstehen muss
  - Beste Arbeiten werden den Rahmen des Gedichtes anhand der einzigen zwei (temporalen) Konjunktionen erfassen und deuten: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden im Lesen eins (o.ä.).
-